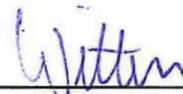


Gemeinde Rümpel
Sitzung des Bau- und Wegeausschusses
vom 01.06.2022
im Gemeinschaftshaus, Lindenstraße 8
in Rümpel

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 6.

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:50 Uhr

Unterbrechung: von - Uhr
bis - Uhr



(Witten)
Protokollführerin

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Ausschussvorsitzender GV Strahlendorf
2. GV Wagner
3. GV Bielefeld
4. GV Katzuba
5. Bgl. Mitglied Schwabel

b) nicht stimmberechtigt:

1. BGM Schmahl ab 20.25 Uhr
2. GV Mombrei
3. GV Münstermann ab 19.40 Uhr
4. GV Bukow ab 20.35 Uhr
5. Herr Stolzenberg vom Planlabor Stolzenberg
6. Frau Witten, Amt Bad Oldesloe-Land, als Protokollführerin

Es fehlen unentschuldig:

1. GV Knapp
2. GV Peglow

Die Mitglieder des Bau- und Wegeausschusses sind durch Einladung vom 19.05.2022 auf Mittwoch, den 01.06.2022 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgemacht.

Der Bau- und Wegeausschuss ist nach Zahl der erschienenen Mitglieder – 5 – beschlussfähig.

Weitere Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht, so dass sich folgende Tagesordnung ergibt:

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 12.01.2022
3. Bericht des Ausschussvorsitzenden
4. Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
5. Rahmenkonzept Solarenergie-Freiflächen;
hier: Beratung über die eingegangenen Stellungnahmen und weiteres Vorgehen
6. Flächennutzungsplan und Bebauungsplan Nr. 7;
hier: Sachstandsbericht
7. Oberflächenentwässerung;
hier: Umfrage und weiteres Vorgehen
8. Gemeinschaftshaus Rümpel;
hier: Information über Gespräch mit dem Architekten und weiteres Vorgehen
9. Brücke Klinken;
hier: Sachstandsbericht

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es wird nachgefragt, ob man in der Abwägung zum Solarenergie-Freiflächen-Konzept die Einschätzung zu einzelnen Flächen auf Teilflächen reduzieren kann.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 12.01.2022

Zu dem Protokoll vom 12.01.2022 ergeben sich keine Einwände. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

TOP 3: Bericht des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende berichtet über folgende Punkte:

- a) Die Straßeninstandsetzung läuft noch nicht. Gründe hierfür sind Personalwechsel im Amt sowie eine fehlgeleitete Mail.
- b) Das Amt wurde gebeten SH Netz aufzufordern die restlichen Überlandleitungen in Rohlfshagen zu entfernen. Bisläng ohne Rückmeldung.
- c) Zur Kläranlage liegen inzwischen die neuen Einleitgrenzwerte des Landes vor. Unverändert zu den letzten. Damit kann mit der günstigen Variante eine notwendige Verbesserung erreicht werden.
- d) Beim Feuerwehrhaus Rohlfshagen sind fast alle Fenster alt und defekt. Eine entsprechende Kostenschätzung liegt bereits vor. Dies soll auf der nächsten Sitzung erörtert werden.
- e) Die Regenrückhaltebecken sind verkrautet. Das entsprechende Gutachten, was an den einzelnen Standorten gemacht werden muss, steht noch aus.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

- a) Es wird angefragt, wie lange die neuen Einleitwerte der Kläranlage Bestand haben. Diese Frage konnte nicht geklärt werden. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass es sich bei dem Zeitraum um einige Jahre handelt.
- b) In der Dorfstraße ist eine Umleitung ausgeschildert. Mit welchem Zweck? Eine Bürgerin berichtet von einem Schaden an einer Gasleitung eines Privathaushaltes, dass offenbar der Grund für diese Umleitung ist.

TOP 5: Rahmenkonzept Solarenergie-Freiflächen-Anlagen;
hier: Beratung über die eingegangenen Stellungnahmen und weiteres Vorgehen

Herr Stolzenberg vom gleichnamigen Planungsbüro erläutert die eingegangenen Stellungnahmen und wie die Abwägungsempfehlungen zustande gekommen sind. Er weist nochmals daraufhin, dass als Grundlage für dieses Konzept und die Abwägungen die aktuell geltenden Rechtsgrundlagen angewandt werden. Auch wenn die Landes- und Bundespolitik Änderungen überlegt, können diese noch nicht berücksichtigt werden. Man sollte auch nicht auf diese Änderungen warten, sondern mit den aktuellen Gegebenheiten weitermachen.

Noch zu TOP 5:

Empfehlenswert wäre es mit einer unbelasteten Fläche anzufangen. Hier besteht Einvernehmen, dass dies die Fläche E 10 (westlich A21) ist. Mit den Eigentümern soll als nächstes gesprochen werden und ein städtebaulicher Vertrag mit Kostenübernahme abgeschlossen werden, der die Gemeinde von den Kosten der weitergehenden Planungen (Änderung Flächennutzungsplan und Aufstellung Bebauungsplan) freihält.

Noch zu klären im Rahmen der Abwägung ist die Frage nach einem Interkommunalen Konzept innerhalb des Amtsgebietes. Bislang hat sich keine weitere der Amtsgemeinden mit dieser Thematik auseinandergesetzt.

GV Münstermann regt an die Abwägung zu verändern, um auf künftige Gesetzesänderungen vorbereitet zu sein.

Es wird sich darauf verständigt, die Flächen in unterschiedliche Priorisierungen einzusortieren:

EP 10	höchste Priorität
EP 6, 7, 8	hohe Priorität
EP 4, 5, 9, 11	mittlere Priorität
EP 1, 2, 3	niedrige Priorität

Während des TOPs sind Bgm. Schmahl und GV Bukow eingetroffen.

GV Bukow führt zu seinen Gesprächen beim Kreis aus, dass dort eine Änderung der Gesetzeslage in diesem Jahr erwartet wird.

Herr Stolzenberg überarbeitet kurzfristig die Abwägung bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung.

Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die überarbeitete Abwägung mit Prioritätenliste zu beschließen und als Grundlage für die weiteren Planungen zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: .7.....;

davon anwesend: ..5.....; Ja-Stimmen: .5.....; Nein-Stimmen: ...0....; Stimm-

enthaltungen: ...0...

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

Bürgermeister Schmahl hinterfragt bei Herrn Stolzenberg inwieweit die aktuell in Aufstellung befindliche Neuaufstellung von Landschaftsplan und Flächennutzungsplan sich positiv auf die Solarplanungen auswirken. Herr Stolzenberg erläutert dies.

TOP 6: Flächennutzungsplan und Bebauungsplan Nr. 7;
hier: Sachstandsbericht

Herr Stolzenberg und die Protokollführerin erläutern kurz, dass der noch fehlende Bericht der Altlastenuntersuchung in dieser Woche noch vorliegen soll, so dass die im vergangenen Jahr bereits beschlossene erneute Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange des Flächennutzungsplanes kurzfristig stattfinden kann. Weitere Beschlüsse sind aktuell hierfür nicht notwendig.

Beim Bebauungsplan 7 hat die frühzeitige Beteiligung stattgefunden. Eine Abwägung steht noch aus. Die Erschließungsplanung ist beauftragt ebenso die ergänzende Vermessung und das Bodengutachten.

Nach diesem Punkt wird Herr Stolzenberg verabschiedet.

TOP 7: Oberflächenentwässerung;
hier: Umfrage und weiteres Vorgehen

Zu diesem Punkt liegt der Entwurf eines Anschreibens und eines Fragebogens für Grundstückseigentümer vor. GV Münstermann und GV Bukow gefällt insbesondere das Anschreiben nicht. Beide bereiten ein geändertes Anschreiben vor und mailen dieses bis zur nächsten Sitzung der GV an Ausschussvorsitzenden Strahlendorf und Bürgermeister Schmahl.

Beim Fragebogen werden folgenden Punkte geändert bzw. gestrichen:

Aus Dachfläche wird Grundfläche des Hauses. Terrassen und Wege wird noch um Stellplätze ergänzt.

Nur Punkt 2 bzw. 3 ausfüllen wird gestrichen.

Unter Punkt 3 wird auf die Aktenzeichen und die Einverständniserklärung verzichtet.

Die Planungen von Zisternen oder anderen Rückhaltungen soll auch abgefragt werden.

TOP 8: Gemeinschaftshaus Rümpel;
hier: Information über Gespräch mit dem Architekten und weiteres Vorgehen

Der Ausschussvorsitzende berichtet von dem Gespräch mit Architekt van Wely.

Es wurden mehrere Alternativen überlegt.

Letzen Endes sind 2 Varianten in der engeren Auswahl:

- Neubau eines Gemeinschaftshauses hinter dem neuen Feuerwehrgerätehaus
- Neubau eines Gebäudes für 2 Kita-Gruppen mit Nebenräumen im Bereich von Spielplatz und Müllcontainern.

Da laut Herrn van Wely keine Förderungen für den Neubau eines Gemeinschaftshauses zu erhalten sind, für die Kita allerdings schon, sollte dies mitberücksichtigt werden.

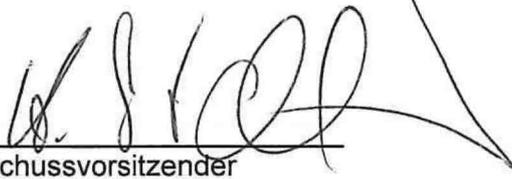
Außerdem muss auch der Umbau/die Umnutzung des jetzigen Gemeinschaftshauses bedacht werden.

TOP 9: Brücke Klinken;
hier: Sachstandsbericht

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass das beauftragte Ingenieurbüro mitgeteilt hat, dass es sich bei dieser Brücke um eine Standard-Brücke handelt und diese ohne zusätzliche Statik gebaut werden kann. Hierfür soll derzeit die Ausschreibung erfolgen.

Es wird angefragt, ob die Brücke derzeit gesperrt ist. Bürgermeister Schmahl bejaht dies und erläutert, dass er regelmäßig wieder die Absperrungen aufstellt.

Die Sitzung wird um 21.50 Uhr geschlossen.


Ausschussvorsitzender


Protokollführerin